Namslauer Kreisblatt.

No. 12. **1890.**

Donnerstag den 20. März 1890.

Verantwortlicher Redacteur: O. Opitz. — Druck, Verlag und Expedition: O. Opitz in Namslau.

Amtlicher Theil.

A. Bekanntmachungen des Landraths.

No. 139] Namslau, den 17. März 1890.

Betrifft die Schonzeit der Fische.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß nach § 3 Ziffer 3 der Verordnung vom 8. August 1887, betreffend die Ausführung des Fischereigesetzes in der Provinz Schlesien (Ges.-Samml. S. 406 ff.) während der Zeit vom 10. April Morgens 6 Uhr bis zum 9. Juni Abends 6 Uhr eine verstärkte wöchentliche Schonzeit (Frühjahrsschonzeit) stattfindet, derart, daß die Fischerei nur an drei Tagen jeder in der Schonzeit fallenden Woche, und zwar von Montag Morgen 6 Uhr beginnend und Donnerstag Morgen 6 Uhr schließend, betrieben werden darf.

Zuwiderhandlungen gegen obige Vorschrift werden, soweit dieselben nicht den Strafbestimmungen des Fischereigesetzes vom 30. Mai 1874 (§ 49 ff.) oder des Strafgesetzbuches unterliegen, mit Geldstrafe bis zu 150 Mk. oder Haft bestraft.

Die Ortspolizeibehörden ersuche ich, dafür Sorge zu tragen, daß die Fischereiberechtigten der betreffenden Bezirke von dem Inhalt vorstehender Bekanntmachung Kenntniß erhalten.

No. 140] Namlau, den 13. März 1890.

Betreffend die Liquidirung der Vergütigungsansprüche für das den vaterländischen Truppen gewährte Naturalquartier sowie für Marschverpflegung, Fourage, Vorspann, Wacht- und andere Bedürfnisse.

Die Königliche Intendantur 6. Armee-Corps hat das Ersuchen hierher gerichtet, daß die in den ersten drei Vierteljahren des Etatsjahres 1889/90 und in früherer Zeit für das den Truppen gewährte Naturalquartier, sowie für Marschverpflegung, Vorspann, Wacht- und andere Bedürfnisse entstandenen Vergütigungsansprüche unverzüglich, die im Vierteljahre des laufenden Etatsjahres aber noch entstehenden gleichen Ansprüche **spätestens bis zum 10. April d. Js.** durch Einreichung der betreffenden Forderungs-Nachweise bei der Corps-Intendantur zur Geltung gebracht werden.

Ferner ist es dringend geboten, daß die vorschußweise gezahlten Marschgelder für einberufene Heerespflichtige so zeitig wie möglich zur Feststellung und Anweisung gelangen, damit die Aufnahme derselben in den Jahres-Abschluß ermöglicht werden kann.

Die Magisträte und Gemeinde-Vorsteher setze ich hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß, daß die bezüglichen Beträge **stets bald nach erfolgter Zahlung**, die etwa im Monat März d. Js. verausgabten Marschgebührnisse jedoch **bis spätestens den 1. April d. Js.** den Königlichen Kreis-Kassen in Anrechnung zu bringen sind.

Sollte indessen die rechtzeitige Liquidirung irgend eines Vergütigungs-Anspruches seitens einer Gemeinde aus triftigen Gründen nicht möglich sein, so ist die **ungefähre** Höhe der Rechnungsrückstände **bis zum 10. April d. Js.** der Königlichen Corps-Intendantur mitzutheilen, damit letztere dieselben noch im Rechnungs-Abschlusse berücksichtigen kann.

No. 141] Namslau, den 18. März 1890.

Betrifft die Publikation der Klassensteuer-Rollen pro 1890/91.

Die Magisträte, Guts- und Gemeinde-Vorstände des Kreises erhalten mit dem diesmaligen Kreisblatt die von der Königlichen Regierung festgesetzten Klassensteuerrollen für das Jahr 1890/91 mit dem Veranlassen, nach Vorschrift des § 16 der Klassensteuer-Veranlagungs-Instruction vom 29. Mai 1873 (Amtsblatt pro 1873 Seite 77) sofort öffentlich bekannt zu machen, daß, wo und binnen welcher Frist die Rollen zur Einsicht der Steuerpflichtigen ausliegen werden.

Behufs Herbeiführung eines einheitlichen Verfahrens hat die Königliche Regierung bestimmt, **daß die Offenlegung der Veranlagungsrollen überall in der Zeit vom 25. März bis 4. April cr. zu erfolgen hat. Eine Abweichung von diesem Termin ist nicht gestattet.**

Daß die Offenlegung in dieser Zeit geschehen, ist von den Magisträten, Guts- und Gemeinde-Vorständen auf der Titelseite der Klassensteuerrolle zu bescheinigen.

Die Duplikate der Klassensteuerrollen folgen ebenfalls zurück, damit dieselben mit den Originalen in Uebereinstimmung gebracht werden können. Letztere sind nach unterschriftlicher Vollziehung des Attestes auf der Titelseite **bis 10. April** hierher zurückzusenden.

Bei Auslegung der Klassensteuerrollen innerhalb der genannten Zeit beginnt die Reklamationsfrist am 5. April und endet mit dem 5. Juni cr.

Die Reklamationsschriften sind nach § 14 lit. a. des Gesetzes vom $\frac{\text{1. Mai 1851}}{\text{25. Mai 1873}}$ bei mir unmittelbar einzureichen. Dieselben müssen in Form eines Gesuches abgefaßt sein und die Gründe enthalten, aus welchen der Reklamant sich für überbürdet erachtet. Das Einkommen ist speciell zu berechnen und die etwaige Behauptung über die zu zahlenden Schuldenzinsen durch Beibringung von Zinsquittungen zu beweisen.

Die Magisträte, Guts- und Gemeindevorstände haben etwa bei ihnen eingehende Reklamationen unverzüglich hierher abzugeben.

Gleichzeitig bemerke ich, daß diejenigen Personen, welche nach erfolgter Aufstellung der Rolle angezogen, darauf aufmerksam zu machen sind, daß sie noch in die Rolle ihres früheren Wohnortes eingetragen seien, also daselbst die Rolle einsehen oder durch einen Beauftragten einsehen lassen können.

Etwaige am 10. April hierher noch nicht zurückgelangte Klassensteuerrollen (Originale) müßten durch kostenpflichtigen Boten abgeholt werden.

No. 142] Namslau, den 17. März 1890.

Betrifft die Grund- und Gebäudesteuer-Heberolle.

Die Magisträte, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises erhalten mit diesem Kreisblatt die von der Königlichen Regierung zu Breslau festgesetzten Grund- und Gebäudesteuer-Heberollen pro 1890/91 mit dem Veranlassen, dieselben vom **24. d. Mts. ab auf die Dauer von 8 Tagen** zur Einsicht der Steuerpflichtigen öffentlich auszulegen und dies vorher in ortsüblicher Weise mit der Eröffnung bekannt zu machen, daß Einwendungen gegen die Festsetzung der Heberollen beim Königlichen Kataster-Amt hierselbst angebracht werden müssen.

Bis zum 10. April cr. sind die Heberollen nach Ausfüllung der Bescheinigung über die erfolgte Auslegung unerinnert dem Königlichen Kataster-Amt hierselbst einzureichen.

No. 143] Namslau, den 17. März 1890.

Der Herr Minister des Innern hat der Diakonissen-Anstalt zu Kaiserswerth die Erlaubniß ertheilt, zum Besten der Anstalt im Laufe dieses Jahres eine Ausspielung beweglicher Gegenstände (Handarbeiten, Bücher, Bilder 2c.) zu veranstalten und die zu derselben auszugebenden 15 000 Loose zu je 50 Pfg. im ganzen Bereiche der Monarchie zu vertreiben.

No. 144] Namslau, den 17. März 1890.

Seitens des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Schlesien ist der Lehrer Otto Kellner in Reichen zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Strehlitz—Grambschütz an Stelle des Rittergutsbesitzers Bennecke in Strehlitz ernannt und zu diesem Amte am 12. d. M. verpflichtet worden.

Der Sitz des Standesamtes befindet sich vom 15. d. Mts. ab in Reichen.

No. 145] Namslau, den 18. März 1890.

Verpflichtet: der Freigutsbesitzer Paul Horn zu Ober-Wilkau als Waisenrath.

Der Königliche Landrath und Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.
Willert.

B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

Bekanntmachung.

Am 10. Mai 1890 Vormittags 9 Uhr sollen in unserem Zimmer No. 9 die Kaspar Durniok'schen Grundstücke No. 16, 62 und 68 Buchelsdorf (4,8520 ha mit 36,63 Rthlr. Reinertrag und 75 Mark Nutzungswerth, 1,2100 ha mit 7,70 Rthlr. Reinertrag und 1,0210 ha mit 8,18 Rthlr. Reinertrag) im Wege der Zwangsvollstreckung öffentlich versteigert werden.

Namslau, den 12. März 1890. **Königliches Amtsgericht.**

Bekanntmachung.

Die hiesigen **Wochenmärkte** werden vom **April d. J.** ab nicht mehr am Montag, sondern am **Donnerstag** stattfinden. Trifft auf Donnerstag ein **öffentlicher Feiertag,** so wird der Wochenmarkt **Tags vorher** abgehalten.

Hiernach wird der erste Donnerstag-Wochenmarkt am 3. April cr. abgehalten werden. —

Reichthal, den 1. März 1890. **Der Magistrat.**

Ich bitte um schleunige Auskunft über den Aufenthalt des am 2. Februar 1834 zu Bankau Kreis Kreuzburg O/S. geborenen domicillosen Tagearbeiters Gottlieb Rambau.

Strehlitz, den 14. März 1890. **Der Amtsvorsteher.**

Kontrol-Versammlung.

Die diesjährigen Frühjahrs-Kontrol-Versammlungen finden wie folgt statt:

1. In Reichthal — Ring —

Donnerstag den 24. April Nachmittags 1 Uhr

für die Mannschaften aus: Creuzendorf, Groß- und Klein-Butschkau, Belmsdorf, Brzezinke, Dörnberg, Droschkau, Friedrichshilf, Glausche, Herzberg, Kaulwitz, Lorzendorf, Proschau, Schadegur, Schmograu, Sgorsellitz, Skorischau.

2. In Reichthal — Ring —

Donnerstag den 24. April Nachmittags 3 Uhr

für die Mannschaften aus: Charlottenthal, Buchelsdorf mit Haugendorf, Hennersdorf, Paulsdorf, Polkowitz, Reichthal, Strehlitz, Wallendorf.

3. In Schwirz an dem Dominium

Freitag den 25. April Vormittags 10 Uhr

für die Mannschaften aus: Bankwitz, Dammer, Eckersdorf, Friedrichsberg, Groditz, Gülchen, Hönigern, Johannsdorf, Minkowsky, Nassadel, Saabe, Schwirz, Sterzendorf, Städtel, Steinersdorf.

4. In Namslau an der Dragoner-Kaserne

Freitag den 25. April Nachmittags 2 Uhr

für die Mannschaften aus: Namslau, Böhmwitz, Altstadt, Groß-Marchwitz.

5. In Namslau an der Dragoner-Kaserne

Freitag den 25. April Nachmittags 4 Uhr

für die Mannschaften aus: Bachowitz, Damnig, Dziedzitz, Ellguth, Eisdorf, Erdmannsdorf, Giesdorf, Grambschütz, Jakobsdorf, Jauchendorf, Krickau, Lankau, Deutsch-, Neu- und Wind.-Marchwitz, Milchelsdorf, Mülchen, Niese, Noldau, Obischau, Reichen, Simmelwitz, Sophienthal, Wilkau.

Es haben Theil zu nehmen:

die Dispositions-Urlauber und Reservisten,
die Mannschaften der Landwehr und Seewehr ersten Aufgebots,
die Ersatz-Reservisten,
die in Folge Reklamation oder als dienstunbrauchbar entlassenen Mannschaften.

Die in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1878 eingetretenen Mannschaften sind von der Frühjahrs-Kontrol-Versammlung entbunden, da dieselben zur diesjährigen Herbst-Kontrol-Versammlung herangezogen werden.

Die Militair-Papiere sind mit zur Stelle zu bringen.

Schließlich wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß zur Frühjahrs-Kontrol-Versammlung auch die **Ersatz-Reservisten** zu erscheinen haben.

Namslau, den 13. März 1890.

Königl. Bezirks-Kompagnie.

Nichtamtlicher Theil.

Zwangsversteigerung.

Dienstag den 25. März cr.
Nachmittags 4 Uhr

werde ich zu **Glausche** am Hause des Gastwirths Herrn **Kassunky** bei demselben untergebrachten Objecte, als:

1 Dreschmaschine mit Göpel und Zubehör, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 Kleiderschrank, 1 Weckuhr und 2 Bilder

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkaufen.

Schmidt,
Königl. Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 26. März cr.
Nachmittags 4 Uhr

werde ich zu **Wilkau** am Hause des Gastwirths Herrn **Janek** einem Dritten gehörigen Objecte, als:

1 Kuhkalbe, circa 10 Pfund Federn, 2 Kopfkissen, 2 Oberbetten, 1 Unterbett, 1 Wäschemangel, sowie 1 Dreschmaschine, letztere an Ort und Stelle,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkaufen.

Schmidt,
Königl. Gerichtsvollzieher.

Holz-Verkauf.

Königliche Oberförsterei Namslau.

Mittwoch den 26. März Mittags 12 Uhr
im Gasthause von **Sabarth** in **Windisch-Marchwitz.**

A. Bau- und Nutzholz.

1. Schutzbezirk Niefe Jagen 131, 133, 134.

Birken 20 V., 2 IV. Cl.
Kiefern 14 V., 24 IV., 2 III. Cl., 1 Lärchenstange.
Fichten und **Tannen** 8 V., 4 IV., 2 III. Cl.

2. Schutzbezirk Windisch-Marchwitz Jagen 117, 120, 122 bis 125, 126, 130.

Birken 1 V. Cl.
Kiefern 16 V., 17 IV. Cl.
Fichten und **Tannen** 23 V., 4 IV., 1 III. Cl., 15 Stangen.

B. Brennholz.

3. Schutzbezirk Niefe.

Birken 127 Scheit, 14 Knüppel, 1 Haufen Astreisig.
Nadelholz 284 Scheit, 132 Knüppel, 39 Stock, 3 Haufen Durchforstungs-Reisig.

4. Schutzbezirk Windisch-Marchwitz.

Birken 28 Scheit, 5 Knüppel,
Erlen 21 Scheit, 6 Knüppel,
Aspen 15 Scheit,
Nadelholz 300 Scheit 67 Knüppel, 36 Haufen Durchforstungs-Reisig.

Den Käufern wird eine vierwöchentliche Zahlungsfrist gewährt.

Namslau, den 19. März 1890.

Der Königliche Oberförster. Störig.

Zwangsversteigerung.

Freitag den 28. März cr.
Nachmittags 3 Uhr

werde ich zu **Kreuzendorf** an Ort und Stelle

2 Stück Kuhkalben, 4 Stück Jungvieh, 1 einjährige Kalbe, 1 Fohlen, 1 Mutterschwein

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkaufen. Kauflustige wollen sich am **Gasthause** daselbst einfinden.

Schmidt,
Königl. Gerichtsvollzieher.

Garantirt reine

Roggenkleie

empfiehlt billigst

Otto Kubisch,
Klosterstraße.

Freiw. Versteigerung.

Am Sonnabend den 29. d. Mts.
Vorm. 11 Uhr

werde ich in der **Wilhelmstraße 14 hier** im Hause des Herrn Vertun für Rechnung eines Lieferanten

ca. 200 Ctr. gutes Roggen-Futtermehl

öffentlich versteigern.

Wiese,
Gerichtsvollzieher.

Damenstiefeln,

höchst elegant,

sowie **für Mädchen und Kinder,** eine nur denkliche Auswahl zu nur soliden Preisen empfiehlt

das Schuhwaaren-Lager
des Rudolph Schmidt.

Chili-Salpeter, Kali-Salz, Kainit,

sowie Knochenmehl, Superphosphate u. Thomasschlacke

zu Fabrik-Preisen, offerirt

R. Krichler, Brieger-Straße, Kohlenplatz.

Allein-Verkauf der Silesia, Verein chemischer Fabriken.

Holzverkauf

im Wege der Licitation und Submission.

Kgl. Oberförsterei Rogelwitz.

Am Mittwoch den 26. d. M. Vorm. von 9½ Uhr an gelangen im **Teuber**'schen Gasthause zu **Gr.-Leubusch** zum Ausgebote: Jagen 9. 42—45. 63—66. 114 und 142.: ca. 232 Stück Eichen I.—V. Cl., 38 Stck. Rothbuchen I.—V. Cl., 86 Stck. Weißbuchen III.—V. Cl., 64 Stck. ficht. Stangen I.—III. Cl., 72 rm. rothbuchen Scheit, 279 rm. ficht. Scheit. Jagen 110: 94 Weißbuchen und 43 Rothbuchen.

Die Eichen, welche sich meist durch Milde, helle Farbe, Spaltigkeit und Feinjährigkeit auszeichnen, sind sorgfältig untersucht.

Ferner werden im Wege der Submission in größeren Loosen zum Verkauf gestellt: ca. 15 rm. eichen Nutzscheit I., 107 rm. desgl. II. Cl., 193 rm. eichen Scheit gesund, 418 rm. desgl. Anbruch (X), 112 rm. weißbuchen Scheit gesund, 42 rm. desgl. Anbruch (X), 1479 Stück Erlen III.—V. Cl., 66 rm. erlen Nutzscheit, 453 rm. erlen Scheit (meist rund), 183 rm. erlen Scheit (Anbruch (X) und 41 rm. ficht. Nutzscheit II. Cl. Die specielle Nachweisung der einzelnen Loose nebst Angabe der Taxpreise, sowie die allgemeinen Holzverkaufs- und besonderen Submissionsbedingungen können auf frankirte mit 20-Pf.-Retourmarke versehene Anfrage von hiesigem Sekretair gegen Erstattung von 1 Mk. Copialien bezogen werden.

Die Gebote sind versiegelt, mit der Aufschrift „Holzsubmission" versehen, an den unterzeichneten Oberförster bis **Dienstag den 25. d. M. Abends 6 Uhr** einzusenden und müssen die Erklärung enthalten, daß Bieter die für den Verkauf aufgestellten Bedingungen kennt und sich denselben unterwirft. — Die Gebote sind für jedes Loos einzeln unter genauer Bezeichnung desselben in vollen Mark ohne jede Nebenbedingung abzugeben. Die Eröffnung der eingegangenen Offerten sowie die Erklärung über Ertheilung des Zuschlages erfolgt im obengenannten Locale am 26. d. Mts. Mittags 12 Uhr.

Rogelwitz, den 10. März 1890.

Der Oberförster. Bremer.

Auction.

Sonnabend den 22. d. Mts.
früh 10 Uhr

werde ich bei Herrn **Pietzonka**
1 Plauwagen, 2 engl. Geschirre, 2 Speiseschränke, 2 Kommoden, Tische, 1 Bettstelle, 1 Waschtrog, 10 Stück Mäntel u. a. m.
meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

A. Postrach,
Auctionator.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem Wohllöblichen Publikum von Namslau und Umgegend zur gefälligen Anzeige, daß ich hier,

Klosterstraße Nr. 15
bei Herrn Robert Kruber

ein Hut-, Mützen- und Pelzwaarengeschäft

eröffnet habe und bitte ein Wohllöbliches Publikum um gütigen Zuspruch. Es wird mein Bestreben sein, für reichhaltige Auswahl, reelle und prompte Bedienung entsprechend Sorge zu tragen. Reparaturen billigst und prompt.

A. Bürgel,
Kürschnermeister.

Zur Saat!

empfehle: **Roth-, Weiß- und Tannenklee, Thymothee, Raygras, Seradella, Lupinen, Erbsen, Gerste, Hafer und Saatsommerweizen,** ferner empfehle: **Weizenschale, schles. Roggenfuttermehl, Reisfuttermehl, Raps- und Leinkuchen.**

G. Kruber.

Höhere Simultan-Knabenschule zu Namslau.

Die drei Klassen der Schule stehen den Gymnasialklassen **Sexta, Quinta, Quarta** vollständig gleich. Das Ziel ist die Vorbereitung für die **Tertia** des Gymasii oder Realgymnasii.

Beginn des neuen Schuljahres am **14. April,** Aufnahme neuer Schüler **Sonnabend den 29. März Vormittags 10 Uhr** im Schullokal.

Zur Aufnahme in Sexta wird besonders verlangt: Geläufigkeit im Lesen, Uebung im Schreiben mit deutschen und lateinischen Buchstaben, Anfertigung eines leichten Diktats ohne zu grobe orthographische Fehler, Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten.

Der Aufzunehmende hat ein Schulzeugniß mit Angaben über die einzelnen Lehrgegenstände sowie ein Impfattest vorzulegen.

G. Kotelmann,
z. Z. Dirigent der Schule.

Zur Kenntnißnahme.

Unterzeichnete haben beschlossen, vom 1. April 1890 Zugaben zum Brot, sowie die Sonntags Zugabesemmel nicht mehr zu verabreichen, die Waare dafür aber entsprechend größer zu liefern.

Wer von den Unterzeichneten diesem Beschluß zuwider handelt, verfällt in eine Conventionalstrafe von 100 Mark.

Kühne. Frey. Bittmann. Titze.
Banke Wwe. Jäschke. Fuhrmann.
Gottwald. Hellmann. Franke.
Stephan. Spiller. Ohlich. Wittek.

Paletot-, Rock- und Hosen-Stoffe

für Herren und Knaben

erlaube ich mir zur jetzigen Saison in einem großartigen Sortiment bestens zu empfehlen.

Zur größeren Bequemlichkeit meiner geehrten Kunden übernehme ich stets die Anfertigung von Anzügen und leiste für moderne und solide Arbeit, sowie für guten Sitz jede Garantie.

S. Bielschowsky.

Die älteste und billigste Bezugsquelle

für

Herren- u. Knaben-Garderobe

ist einzig und allein nur bei

D. Seiler, Ring 3,

neben der Apotheke.

Gute reelle haltbare Stoffe u. eleganter Sitz.

Herren-Anzüge

schon von 13 Rmk.,

Knaben-Anzüge

in apparten Façons schon von 3 Rmk.,

ferner

hochfeine Beinkleider, Jaquetts, seidene Westen,

letztere schon für 3½ Rmk.,

sowie Kammgarn-Anzüge nach Maaß

schon für Rmk. 30,

Velour- und Zwirn-Anzüge

ebenfalls unter Garantie des Gutsitzens von Rmk. 18.

Ferner empfehle

einen Parthieposten Zwirnstoffe,

wovon ich schon Stoff zum großen Anzug für Rmk. 6 abgebe.

Regenmäntel, Visites und Jaquettes

empfehle in **reichhaltigster Auswahl** einer gütigen Beachtung.

S. Bielschowsky.

Meine in **Sterzendorf bei Noldau** gelegene

Häuslerstelle,

mit Acker, Wiese und Obstgarten bin ich Willens sofort zu verpachten. Reflectanten wollen sich an mich wenden.

Johann Wluka
in **Sterzendorf.**

Strohhüte

zum Waschen, Färben u. Modernisiren werden angenommen bei

R. Behnisch.

Schloßfreiheit-Lotterie.

Die **Erneuerung der Loose zur II. Classe** muß bei Verlust des Anrechts **bis zum 1. April d. J. Abends 6 Uhr** gegen **Rückgabe** der Loose der **ersten Classe** und Zahlung des Planpreises

pro	1/1	1/2	1/4	1/8
	20	**10**	**5**	**2½ Mark**

bei **derjenigen Stelle** erfolgen, bei welcher das Loos der ersten Classe gekauft wurde.

Diejenigen verehrten Spieler, welche ihre Loose für alle Classen im Voraus bezahlten, haben mir (da ich Erneuerungsloose ohne vorher im Besitz der Vorklassenloose zu sein nicht verabfolgen darf) ebenfalls nach Maßgabe der obenerwähnten Bestimmung bis **zum 1. April d. J. Abends 6 Uhr** das Loos der **ersten Classe vorher** einzusenden, wogegen ich alsdann das Erneuerungsloos zur II. Classe prompt übermittele. Ich ersuche demnach meine verehrten Spieler, die Erneuerung der Loose gefl. rechtzeitig bewirken zu wollen.

Samuel Vertun jun.

Kaufloose zur II. Classe

offerire zu **Originalpreisen**

1/1	1/2	1/4	1/8
72	**36**	**18**	**9**

ohne jeden Aufschlag bei den folgenden Classen. Portos und Liste berechne mit 30 Pf. pro Classe. Um Jedem das Spiel in obiger Lotterie zu ermöglichen, offerire:

1/200 Antheil gültig für alle 4 Classen Rmk. **1,40.**
1/100 Antheil gültig für alle 4 Classen Rmk. **2,80.**
1/50 Antheil gültig für alle 4 Classen Rmk. **5,60.**

Samuel Vertun junior.

Ziehharmonikas,

groß und solid gebaut, mit 20 Doppelstimmen, Bässen, Doppelbalg, Nickelbeschlag und prachtvollem Orgelton, versendet zu 6 M. 25 Pfg. Nachnahme

Franz Hänsel,
Musikwaarengeschäft **Oschatz** in Sachsen.

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Modernisiren werden angenommen bei

G. Petsch.

Dom. Mittel-Wilkau

hat noch **sehr schönen**

Saatsommerweizen

abzugeben.

Herren-Gamaschen

in größter Auswahl, schon **von 8 Mark an,** empfiehlt **das Schuhwaaren-Lager** des **Rudolph Schmidt.**

12000 Mk. sind auf sichere Hypothek bald auszuleihen. Von wem, ist in der Exped. d. Bl. zu erfahren.

Nebst 2 Beilagen.

E. Röhricht, Namslau,

hält ein **großes Lager** von

Hochfeinen Neuheiten

in Frühjahrs- und Sommer-Stoffen.

Daselbst werden nach Maaß in kürzester Zeit geliefert:

elegante tadellos sitzende Kammgarnanzüge für 36 M.
desgl. gute Stoffanzüge für 30, 24, 20 und 17 M.
fertige Sommerwesten mit hübschem Seidenmuster à Stck 4 M.

Ferner wird empfohlen:

für 6½ Mk. haltbarer Zwirnstoff, zu einem ganzen Anzug reichend,

Beste leinene

Oberhemden, Vorhemden, Stulpen, Kragen

in allen Weiten und Formen.

Das bedeutende Cravattenlager bietet das Neueste und Schönste zu Preisen, die bei gleicher Qualität auch auswärts nicht billiger zu finden sind.

Die Annoncen-Expedition
von
Rudolf Mosse, Breslau,
Ohlauer-Strasse 85, 1 Tr.
besorgt pünktlich und zu den **Originalpreisen** der Zeitungen, ohne Spesen,
Inserate jeder Gattung,
z. B. Geschäftsanzeigen, Pacht-, Heiraths-, Stellengesuche, Guts- und Geschäfts-An- und Verkäufe 2c.
an alle Zeitungen des In- und Auslandes.
Belege werden für jede Einrückung geliefert und bei größeren Aufträgen **Rabatt** gewährt. Kostenvoranschläge und Kataloge gratis.

Ein Flügel wird verkauft.
Schule zu Gülchen.

Starke
Dachlatten und Schindeln
empfiehlt **A. Störmer.**

Apfelsinen,
empfiehlt
Paul Koschwitz,
Ring.

Am Sonntag den 23. d. Mts. werde ich sämmtliches **Schmiedewerkzeug** (Nachlaßsachen meines verstorbenen Mannes) verkaufen.
Charlottenthal. **Hedwig Schütze.**

9000 Mark
zu 4%, lange unkündbar, sind auf **mündelsichere** Hypothek zu vergeben. Nähere Auskunft wird Herr **Rud. Krichler,** Briegerstr. gefl. ertheilen.

Geschäfts-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum von Stadt und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Orte **Wilhelm-** und **Kasernenstraßen-Ecke** ein

Eisenwaaren- & Specerei-Geschäft

eröffnet habe.

Indem ich bei stets guter Waare und prompter Bedienung die billigsten Preise berechne, bitte dies mein neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

C. Fiedler.

Den Eingang der neuesten Kleiderstoffe

● vom einfachsten bis zum elegantesten Genre ●

erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen.

S. Bielschowsky.

Giesmannsdorfer Preßhefen

en gross. — **Fabriklager.** — en detail.

Festbestellungen erbitte rechtzeitig.

Th. Höhenberger, Breslau, Neumarkt 30 z. schwarz. Krähe.

Roth-, Weiss-, Gelb- und Tannenklee, Raygrass, Thymothee, Seradella, Saatlein, Wicken, Knörich, Senf, Lupine

empfiehlt in hochfeinen Qualitäten zu billigsten Preisen

Wilhelm Cohn.

Bitte genau auf Firma zu achten.

Weber's Carlsbader Kaffee-Gewürz

à Carton 50 Pfg.

Weber's Kaffee-Zusatz

à Carton 5 Pfg.

empfiehlt

Paul Koschwitz.

Ring.

Mehrere tausend 4jährige

Erlenpflanzen,

à Hundert 1 Mark, hat abzugeben

Johann Nütz,

Bauergutsbesitzer in Glausche.

---

50 Stock- und Kienroder

suchen bei hohem Rodelohn

Fr. Schlobach & Schmidt

Neuhammer b. Kohlfurt.

---

500 Tonnen extra puik

Rigaer Saatleinsamen

wie auch **1000 Ctr.**

Roggen-Futtermehl

sind im Engros wie im Detail zu haben bei

Louis Vertun sen.

Strohhüte

werden gewaschen, gefärbt und modernisirt bei

Clara Laschinsky,

Ring, geradeüber der Hauptwache.

Mein bedeutendes Lager von
Gardinen, Möbelstoffen, Teppichen,
Tischdecken, Läuferstoffen und Linoleum

erlaube ich mir zum bevorstehenden Wohnungswechsel bestens zu empfehlen.

S. Bielschowsky.

Die größte Wohlthat für kalte und feuchte Füße sind **Badeschwamm-Einlegesohlen,** D. R.-Patent. Sie saugen alle bei nassem Wetter durch das Schuhzeug eindringende Nässe sowie den Schweiß auf und halten den Fuß jederzeit **trocken** und natürlich **warm.** Unentbehrlich für Schweißfüße! Diese Sohlen können immer wieder gewaschen werden, sind daher im Gebrauch **weit billiger und wirksamer, als alle anderen Schuheinlagen.** Preis 80 Pfg bis Mk. 1,20.

L. Tischler, Namslau, Lederhandlung.

Silesia, Verein chemischer Fabriken

zu **Saarau** (Stat. d. Bresl.-Freib.-Bahn), **Breslau** (Schweidn. Stadtgr. 12) u. **Merzdorf** (an der Schl. Geb.-B.)

Unter **Gehalts-Garantie** offeriren wir unsere bekannten **Dünger-Präparate,** sowie die sonstigen gangbaren **Düngmittel.**

Proben und **Preis-Courants** auf Verlangen franco.

Aufträge zu Fabrikpreisen übernimmt Herr **Rud. Krichler** in **Namslau.**

Größte Auswahl

von

Oster-Eiern

in **Chocolade, Marcipan** u. **Zucker,**
reich decorirte sowie **einfache;**
größte Auswahl von

Osterhasen, Lämmern

und verschiedenen

anderen Figuren

von **Chocolade, Marzipan** u. **Zucker**
empfiehlt einer geneigten Beachtung

R. Koschwitz
Conditorei.

Kinderwagen

in großer Auswahl
zu billigsten Preisen
empfiehlt **F. Pelikan,**
Sattlermeister.

Strohhüte

werden gewaschen, gefärbt und modernisirt bei

Theresia Kreil.

Der Ausverkauf

sämmtl. Garten-Artikel,

als:

hochstämmige Obstbäume,
Zwergobstbäume,
Wildbäume, Ziersträucher,
Heckenpflanzen etc.

auf den an hiesiger **Bahnhofstraße** belegenen Aeckern findet wegen Lösung des Pachtverhältnisses von jetzt ab schon statt.

O. Barth,
Lehrer und Baumschulenbesitzer
in **Bernstadt,** Schlesien.

D. Seiler, Ring 3,
neben der Apotheke.
Größtes Lager und billigste Preise für Damen- und Mädchenmäntel, Jäckchen und Visites.
Täglich Eingang von Neuheiten.

Zur Saat offerire:
Hochfeinen Sommerweizen, Wicken, Lupine, Thimothee, engl. Rhaygras, Seradella, seidefreien Rothklee etc.

Prima am. Baumwollsaatmehl, Pr. grobfl. Weizenschale, schles. **Roggenfuttermehl, Raps-, Lein- und Palmkernkuchen, sowie Altmais**
halte stets auf Lager und gebe zu den billigsten Tagespreisen ab.
Siegmund Cohn,
Namslau.

Krieger-Verein.

Sonntag den 23. d. Mts.
Nachm. 3½ Uhr
Vierteljahrs-Appell.

Tagesordnung.
1. Jahresbericht und Vereinsangelegenheiten.
2. Abschiednahme des Commandeur.
3. Wahl und Einführung des neuen Commandeur.

Zahlreiche Betheiligung erwartet
Der Vorstand.

Hotel Grimm.
Sonntag den 23. März 1890, Abends 8 Uhr

Theater-Aufführung
verbunden mit
Concert
zum Besten des Turnhallen-Baufonds, **arrangirt von Mitgliedern des hiesigen Männer-Turn-Vereins** und unter Mitwirkung der **hiesigen Stadtkapelle unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn Kliesch.**

Programm:
1. Gut Heil den Turnern. Marsch. Latann.
2. Ouverture „Leichte Cavallerie" Suppée.
3. **Nimrod,** Posse mit Gesang in einem Acte von Salingré. Musik von Bial.
4. Bei uns z'Haus. Walzer Joh. Strauß.
5. **Die Eifersüchtigen.** Lustspiel in 2 Acten.
6. Fantasie a. d. Op.: Tannhäuser . . . . . Rich. Wagner.
7. **Kasernenleben.** Humoristisches Ensemble.
8. Ueber Stock und Stein. Galopp . . . . . Faust.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Preise der Plätze:
An der Kasse: Sperrsitz 1,50 Mk., 1. Platz 1 Mk., 2. Platz 60 Pfg., Gallerie 30 Pfg.
Im Vorverkauf bei den Herren Konditor **Koschwitz,** Buchhändler **Dethleffs** und Kaufmann **Werner:** Sperrsitz 1,25 Mk., 1. Platz 75 Pfg., 2. Platz 50 Pfg.

Concentrirter Rinderdünger,

ausgezeichnet auf vielen landwirthschaftlichen Ausstellungen.

ist das beste, billigste Düngemittel
für Roggen, Weizen, Gerste, Rüben, Flachs, Kartoffeln, Wiesen.

Ferner offerire:
Kainit, Kalisalz, Spodium-Superphosphate und Chilisalpeter.

Hugo Banke.

Maurer und Arbeiter

finden sofort Beschäftigung bei

Otto Roth,
Maurermeister in Namslau.

Für Damen!
Regen-Paletots u. Jäckchen
in allen neuen Formen.
M. J. Bermann.

Chili-Salpeter
mit garantirt 15½ bis 16 % Stickstoff
offerirt in Waggonladungen und Detail zu den
allerbilligsten Tagespreisen
Samuel Vertun jr.,
Namslau.

3000 Mark
sind zum 1. April zu vergeben. Von wem, zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Samenkartoffeln
Juno
für den Sack 3 Mark,
Frühe Rosen
für den Sack 2,40 Mark,
sowie
Speisekartoffeln
Magnum bonum
für den Sack 2,40 Mark,
Champion
für den Sack 2,10 Mark,
hat noch abzugeben
Dominium Altstadt.

3000 Mark
zur zweiten Hypothek zu leihen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl.

Schönster Glanz auf Wäsche

wird selbst der **ungeübten** Hand garantirt durch den höchst einfachen Gebrauch der weltberühmten

Amerikanischen Glanz-Stärke

von *Fritz Schulz jun., Leipzig.* **Preis pro Packet 20 Pf.** Nur ächt, wenn jedes Packet nebenstehenden Globus (Schutzmarke) trägt. **Prüfet und urtheilet selbst! Ueberall vorräthig.**

Tüchtige Maurer

finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei

Friedrich Kirchner,

Maurermeister, Namslau.

Neuheiten in Herren- und Knaben-Anzügen

sind eingetroffen und empfehle dieselben geneigter Beachtung.

M. J. Bermann.

Hochfeinen Saat-Lein

(1. Absaat Rigaer Tonnenlein)
offerirt

G. Kruber.

Unterzeichneter empfiehlt **sein großes Lager** von

Bohlen, Brettern und Dachlatten

in allen Längen,
sowie **starke**

Felgen und Speichen.

W. Schüftan,
Damratschhammer, Post Kgl. Dombrowka.

Roll- u. marin. Heringe

empfiehlt **Paul Koschwitz.**

Kartoffeln

kauft für seine **Stärkefabriken**
O. Wuthe in Breslau.

Knaben, welche die Schulen in **Kreuzburg O.-S.** besuchen wollen, finden gute Aufnahme. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger Stellmachergeselle

findet dauernde Beschäftigung bei
G. Thomas,
Stellmachermeister.

Ein Lehrling

kann bald eintreten bei
A. Grüger I, Maler.
Am Wasserthor.

Einen Lehrling

nimmt bald an **E. Frey,**
Bäckermeister.

Ein Knabe

kann in die Lehre treten bei
Rudolph Schmidt,
Schuhmachermeister.

Ein Sohn redlicher Eltern

kann bald oder Ostern in die Lehre treten bei
G. Gawlich,
Tapezier und Decorateur.

Ein Arbeiter,

verheirathet, nüchtern und zuverlässig, findet dauernde Stellung. Wo, zu erfragen in der Exped. d. Bl.